

Ober-Telegraphenassistenten und Leitungsrevisoren: Benede, Klodt.

Ober-Postassistenten: Schüller, Weber, Keller.

Telegraphenassistenten: Kordez, Steen, Gronau, Grote, Reißiger, Steckel, Schwedler, Freugisch, Schulzky, Honek, Dünnwald, Schafsmeier.

Postassistenten: Füllinger, Rohe, Kalk, Mevius, Wederling, Peters, Hüffer, Müller, Nechel, Schmies, Hellwig, Florath, Blöink, Höhle, Marten, Schwarte, Rehder, Alöne, Rütther, Krombach, Schröder, Wölfer.

Telegraphenwärter: Klewin, Grentlich, Benzel, Priegnitz.

Posteleben: Limberg, Schürmann, Vogelheim, Egen.

Postgehilfen: Schulte, Born, Wiese, Stein.

Fernsprechgehilfen: Schubert, Diez, Reckers, Ged I, Egbach, Klemann, Beyer I, Frömbgen I, Trappmann, Hillemeier, Scharping, Dommelmann, Schuster, Ged II, Fuest, Kamann, Schwarzbach, Miltzer, Kammann, Beyer II, Semke, Frömbgen II, Sobbe, Hürttig.

Mit dem Kaiserlichen Telegraphenamte ist ein

**Fernsprechvermittlungsammt und eine öffentliche Fernsprechstelle** verbunden.

**Das Telegraphenamtt hält ununterbrochenen Dienst ab.**

Die Annahme der Telegramme erfolgt bei dem Postamte 1 am Hiltropwall und bei dem Postamte 3 Bahnhofstraße 2 jederzeit; bei dem Postamte 4 (Ecke Rosenthal, Kölnische- und Kleppingstraße), bei der Zweigstelle 2 (Kaiserstraße) und bei der Zweigstelle 5 (Schützenstraße) nur während der Schalterdienststunden.

Bei der Fernsprechvermittlungsstelle wird Dienst abgehalten an den Wochentagen im Sommerhalbjahr von 7, im Winterhalbjahr von 7½ Uhr vormittags bis 9 Uhr abends, an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen im Sommerhalbjahr von 7, im Winterhalbjahr von 7½ Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags und von 5 bis 7 Uhr nachmittags.

Außer mit den zum Bereiche der allgemeinen Fernsprecheinrichtung im niederrheinisch-westfälischen Industriebezirk gehörigen Vermittlungsanstalten in Bochum, Gesentkirchen, Hagen (Westf.), Herne, Witten, Duisburg, Essen (Ruhr), Mülheim (Ruhr), Oberhausen (Rhld.), Ruhrort, Steele, Werden (Ruhr) steht das Fernsprechvermittlungsammt noch im Verkehr mit den Fernsprechanlagen in Aachen, Aachen-Burtscheid, Altena (Westf.), Arnsberg, Barmen, Berg-Glabbach, Benrath, Berlin, Bielefeld, Bocholt, Bonn, Brackwede, Bückeburg, Cöln, Cöln-Deuz, Cöln-Ehrenfeld, Crefeld, Detmold, Dülken, Dülmen, Düren, Düsseldorf, Elberfeld, Emmerich, Eschweiler, Euskirchen, Gebelsberg, Gerresheim, Godesberg, Gütersloh, Gummerbach, Hamm (Westf.), Hannover, Herford, Homberg (Rhld.), Hjerlohn, Kalk, Königswinter, Lage, Langenberg (Rhld.), Lemgo, Lennep, Lippstadt, Lobberich, Lüdenscheid, Menden, Minden (Westf.), Mörs, Mülheim (Rhein), M.-Glabbach, Münster (Westf.), Neheim, Neuß, Neußiges, Deynhansen, Ohligs, Opladen, Siegen, Siegburg, Soest, Solingen, Süchteln, Stadthagen, Stolberg (Rhld.), Uerdingen, Velbert (Rhld.), Viersen, Vohwinkel, Wermelskirchen, Weisel.

Die öffentliche Fernsprechstelle befindet sich im I. Geschöß des Postgebäudes am Hiltropwall.

Der Verkauf der Fernsprechscheine findet in der Schalterhalle bei der Telegramm-Aannahmestelle statt.

An Gebühren sind für die Benutzung der öffentlichen Fernsprechstelle bei einer Gesprächsdauer von 3 Minuten zu entrichten:

Für Verbindungen mit Teilnehmern des hiesigen Stadtfernsprechnetzes und der allgemeinen Fernsprecheinrichtung im niederrheinisch-westfälischen Industriebezirk	0,25 Mk
Für Verbindungen im Fernverkehr a) mit Orten im Umkreise von 50 km	0,25 "
b) mit allen übrigen Orten	1,00 "

Dringende Gespräche sind gegen die dreifache Gebühr der gewöhnlichen Gespräche zulässig.